

Ki-Ge-Na NEWS

„Kindergesichter Namibia“ informiert

Tony, Tablet und Toiletten

Wir haben tolle Neuigkeiten!

„Gemeinsam für die Kinder Namibias.“

1 Ein neues Gesicht

Tony und der Müsli-Monday

Vielleicht könnt ihr euch noch an unsere Aktion im Juni erinnern, bei der wir einen Verein in Swakopmund unterstützen konnten, der kleine „Hilfspakete“ mit Hygieneartikeln und Essen für bedürftige Kinder ausgeteilt hat. Oder auch unsere neueste gemeinsame Aktion, bei der die kleinen Fußballer des SFC (Fußballclub Swakopmund) eine Packung Äpfel mit nach Hause bekommen haben. Insgesamt 100 kg Äpfel wurden an die kleinen Sportler der verschiedenen Fußball-Teams verteilt. Organisiert wurden beide Aktionen vor Ort über den Verein: DEIN BALL FÜR NAMIBIA.



Die Zusammenarbeit zwischen „KINDERGESICHTER-NAMIBIA“ und „Dein Ball für Namibia“ verliefen sehr erfolgreich und wir



waren begeistert wie zuverlässig und direkt die Hilfe bei den Kids ankam. Der Vorsitzende des Vereins heißt Tony, kommt aus Deutschland, ist 28 Jahre alt (siehe oben links) und ist seit 2018 in Swakopmund. Dort arbeitet er als Angestellter beim dort ansässigen Fußballverein, um nachhaltig über den Sport, die Gesamtsituation von Kindern und Jugendlichen aus sozial schwachen Schichten zu fördern.

Als Tony uns fragte, ob wir an einer längerfristigen Zusammenarbeit mit seinem Verein (Dein Ball für Namibia) interessiert sind, zögerten wir nicht lange. Es ist uns einerseits wichtig, dass wir unsere



Herzensprojekt, das kleine Dorf Okondjatu nicht aus den Augen verlieren aber andererseits ist ein zweites „Standbein“ in Namibia wichtig, um noch mehr Hilfe leisten zu können. Gerade in Zeiten von Corona brauchen viel mehr Kinder Unterstützung mit dem



Notwendigsten. Aus diesem Grund haben wir uns zur Zusammenarbeit mit Tony entschlossen und so wurde die Idee des Müsli-Mondays geboren.

Ganz ähnlich wie in unserer „Suppenküche“ in Okondjatu sollen nun jeden Montag die Kinder, die beim Swakopmunder Fußballverein trainieren eine Malzeit bekommen. Der Verein ist vor allem auch ein Zufluchtsort für die Kinder aus den Slums von Swakopmund. Sie laufen bis zu 5 km in das Vereinsheim, um dort zu trainieren und etwas zu Essen zu erhalten. Jeden Montag können dort nun (bis zu 60 kleine Athleten) ein reichhaltiges Müsli zu sich nehmen, bevor sie ins Training starten. Ein großes Dankeschön geht hierbei an unsere neuen Spender!

2 Und was tut sich in Okondjatu?

Lernen in der Kirche

In Okondjatu selbst ist immer noch Lockdown und somit sind die Schulen geschlossen. Da Mavis, die Frau des Pastors Lehrerin an der Schule in Okondjatu ist, hat sie nun eine tolle Aktion gestartet. Sie bietet den Kinder

der Kirchengemeinde in Kleingruppen Unterricht an. Dazu hat sie ihnen Unterrichtsmaterial zusammengestellt und vermittelt Lerninhalte mit Hilfe des Tablets, das wir bei der letzten Spendenaktion finanzieren konnten. Vorschriftsgemäß wird auch hier Mundschutz getragen.



Ohne Toilette keine Wiedereröffnung

Die Vorschrift der Regierung: „Damit ein Kindergarten oder eine Schule nach dem Lockdown wieder öffnen darf, müssen Sanitäreinrichtungen renoviert werden, damit Hygienestandards gesichert sind.“ Der Gedanke der namibischen Regierung ist gut, doch es scheitert an der finanziellen Unterstützung. Der kleine Kindergarten, der zur Kirche gehört, hatte einst zwei Toiletten, doch diese sind nicht mehr funktionsfähig und müssen dringend erneuert werden. Leider fehlt es an den notwendigen Mitteln. Dank eurer Spenden der letzten Jahre, konnten wir nun dem Pastor grünes Licht für die Renovierungsarbeiten geben. Wir freuen uns, dadurch einen Teil zum gesunden Miteinander beitragen zu können.

Das „Farming-Projekt“ geht weiter und läuft auf Hochtouren



Es erreichten uns schöne Bilder von der kleinen Farm des Pastors. Dank unserer Solarpumpe wird hier weiterhin angebaut und angesät, was das Zeug hält (= Die ersten Erfolge sind schon zu verzeichnen! JUHU!

4 Schlusswort

Ihr seht, Corona legt vieles in der Welt lahm, nicht jedoch unsere Bereitschaft Gutes zu tun!

Leider muss dieses Jahr unser Sommerfest und geplante afrikanische Kochkurse coronabedingt ausfallen. Ach, wie gerne wären wir mit euch ums Lagerfeuer gesessen und hätten „Kindergesichter Namibiaaaa“ gesungen. Unser Tipp gegen die Afrika-Sehnsucht: Besucht das afrikanische Café MAK in Augsburg in der Karlstraße und lasst euch bei einer Tasse selbstgeröstetem Kaffee und ein paar Samosas vom Alltagsstress entschleunigen.

Wir werden die Zeit bis zu einem Wiedersehen nutzen, um von Deutschland aus die Kinder in Namibia weiterhin zu unterstützen. Unser geplantes Großprojekt „Hope-Spot“ (Jugendzentrum) muss aufgrund der Pandemie noch etwas Ruhen, aber wir stehen in den Startlöchern!

MASKEN FÜR EIN GESUNDES MITEINANDER

Es gibt ab sofort den neuen Kindergesichter-Namibia MUNDSCHUTZ für alle käuflich zu erwerben zum Preis von **9€**.

Bitte meldet euch bei uns per E-Mail, Instagram oder persönlich, falls ihr ein Exemplar wollt.



In diesem Sinne,

BLEIBT GESUND und SCHÜTZT euch gegenseitig UND vergesst die „KINDERGESICHTER NAMIBIA“ nicht!

Eure Sonja, March, Viki, Jana und Mona

